

BEGEISTERT UND BERUFEN – BEFÄHIGT UND BEGLEITET

Eckpunkte für das Zusammenwirken von haupt- und ehrenamtlich Engagierten im Bistum Speyer



VIELFALT

1. EHRENAMT GIBT DER KIRCHE EIN GESICHT.

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche engagieren sich auf unterschiedlichste Weise im Bistum Speyer und gestalten begeistert Kirche mit. Alle Engagierten setzen auf ihre Weise Zeichen des gelebten Glaubens.

CHARISMEN-ORIENTIERUNG

2. EHRENAMT ORIENTIERT SICH AN CHARISMEN.

Charismenorientierung richtet den Blick auf die von Gott geschenkten Begabungen jedes einzelnen. So können Ehrenamtliche ihre fachlichen und menschlichen Kompetenzen als persönliche Berufung zur Gestaltung von Kirche und Welt einbringen. Ziel ist es, dass sich das Engagement der Ehrenamtlichen an ihren Talenten und Charismen orientiert.

WERT-SCHÄTZUNG

3. EHRENAMT LEBT VON WERTSCHÄTZUNG

Die Basis ist eine Kultur des guten Miteinanders. Wertschätzender Umgang zeigt sich in der Anerkennung persönlicher Kompetenzen der Ehrenamtlichen, in der Wahrnehmung und Würdigung ihrer Tätigkeit, ebenso wie in angemessenen Formen der Einführung, Begleitung und Verabschiedung. Punktuelle Mitarbeit verdient dabei genauso hohe Wertschätzung wie regelmäßiges Engagement.

VERANT-WORTUNG

4. EHRENAMT BASIERT AUF VERANTWORTUNG.

Ehrenamtliche arbeiten eigenverantwortlich innerhalb gemeinsam abgestimmter Rahmenbedingungen. Dabei ist zu klären, wer für welche Aufgabenfelder Verantwortung übernimmt. Die Aufgaben werden miteinander klar definiert. Eine gute partizipative Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, die auf Eigenverantwortung setzt, braucht transparente Entscheidungsprozesse, Einbezug in Entscheidungsprozesse, klare Absprachen, angemessene Kommunikation sowie Delegation und Vertrauen.

QUALIFI-KATION

5. EHRENAMT IST QUALIFIZIERT.

Ehrenamtlich Tätige haben einen Anspruch auf Qualifizierung, Unterstützung und Begleitung. Angebote der fachlichen Fort- und Weiterbildung und spirituellen Bildung sollen die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützen und gezielt fördern.

FREI-WILLIGKEIT

6. EHRENAMT IST FREIWILLIG UND UNENTGELTLICH.

Ehrenamtliche übernehmen ihre Tätigkeit aus eigener Entscheidung und können diese auch ebenso wieder beenden. Beginn und ggfs. Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit werden miteinander festgelegt. Alle Ehrenamtlichen entscheiden selbst, wie viel Zeit sie einbringen wollen. Für den ehrenamtlich eingebrachten Zeitaufwand gibt es keine Vergütung.

RECHTE & PFLICHTEN

7. EHRENAMT HAT RECHTE UND PFLICHTEN.

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für ihre kirchliche Tätigkeit im Rahmen der Sammel-, Unfall- und Haftpflichtversicherung der Diözese Speyer versichert. Ehrenamtliche haben Anspruch auf Erstattung vereinbarter und nachgewiesener Kosten (Auslagenersatz). Aufgabe aller Verantwortlichen ist es, für das ehrenamtliche Engagement Strukturen, Unterstützungssysteme und geeignete Räume kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sorgen die Haupt- und Ehrenamtlichen für die Umsetzung der Präventionsordnung und des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

